

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreistag am 05.05.2014, Ö

Besetzung von beratenden Gremien mit Mitgliedern des Kreistages;
a) Regionalbeirat
b) Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung

Sitzungsvorlage 2014/2113

I. Sachverhalt:

Projektsteuerndes Gremium Regionalmanagement („Regionalbeirat“)

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 7.10.2002 einen Regionalbeirat eingesetzt. Er hat dabei auch Umfang, Zusammensetzung und Auftrag geregelt.

1. Zur Zielsetzung, Steuerung und Entscheidungsfindung für den Landkreis auf dem Gebiet des Regionalmanagements wird ein Beirat gebildet. Er soll aus folgenden Personen bestehen:
...
2. Die Frage, welche VertreterInnen des Kreistages im Beirat entsandt werden, soll in den Fraktionen diskutiert werden. Die Entscheidung fällt in der November-Sitzung des Kreisausschusses.
3. Es sollen nicht mehr als 3 Mitglieder des Kreistages als VertreterInnen des Kreistages im Beirat sein.
4. Der Beirat kommt zu einer Startsitzenz möglichst im November 2002 zusammen und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Der personelle Umfang des Regionalbeirates hat sich in der Zwischenzeit durch verschiedene Beschlüsse erweitert.

Der Kreistag hat in seiner konstituierenden Sitzung in der 13. Wahlperiode folgende Regelung getroffen:

1. Der Kreistag entsendet 5 Personen mit jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin in den Regionalbeirat.
2. Den Fraktionen steht ein Benennungsrecht entsprechend dem Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer zu.
3. Die Fraktionen können auch Personen benennen, die nicht dem Kreistag angehören.
4. Benannt werden

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn
CSU	Martin Lechner	Magdalena Föstl
CSU	Jan Hoyer	Johanna Weigl-Mühlfeld
SPD	Götz Schindler	Bernhard Winter
GRÜNE	Hans Haas	Max Maier
FW	Gerd Gietl	Peter Widmann

Für den Kreistag in der 14. Wahlperiode sollen 6 Kreisträte in den Regionalbeirat entsandt werden.

Fraktion	Mitglied
FG CSU-FDP	2 Sitze
SPD	1 Sitz
GRÜNE	1 Sitz
FW	1 Sitz
AG AfD-BP-ödp	1 Sitz

Bisher liegen noch keine Vorschläge vor.

Arbeitsgruppe (früher Projektgruppe) Politik und Verwaltung

Die Projektgruppe wurde im Rahmen des Prozesses „Landratsamt 2000“ gebildet. Jede Fraktion entsandte 1 Vertreter. Die Fraktionen hatten dazu ohne Bestätigung durch den Kreistag jeweils ein Mitglied benannt.

Die Zusammensetzung der Projektgruppe und der Arbeitsauftrag hat der Kreistag in der Geschäftsordnung des 13. Kreistages geregelt. Diese Regelung soll in die Geschäftsordnung des 14. Kreistages übernommen werden (§ 43). Der Name ändert sich in "Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung".

Für den Kreistag in der 14. Wahlperiode werden entsprechend der Anzahl der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften 5 Kreisträte vertreten sein. Jede Fraktion oder Ausschussgemeinschaft soll je eine Person mit Stellvertreter benennen können.

Darüber hinaus gehören der Projektgruppe auch Mitglieder der Verwaltung an, die vom Landrat bestimmt werden. Die Vertreter der Verwaltung dürfen zahlenmäßig höchstens der Anzahl der Vertreter der Parteien und Wählergruppen entsprechen.

Vorschläge liegen noch nicht vor.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

A. Regionalbeirat

- 1. Der Kreistag entsendet 6 Personen mit jeweils einem Vertreter in den Regionalbeirat.**
- 2. Den Fraktionen und den Ausschussgemeinschaften steht ein Vorschlagsrecht entsprechend dem Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer zu.**
- 3. Die Fraktionen und Ausschussgemeinschaften können auch Personen vorschlagen, die nicht dem Kreistag angehören.**

4. Der Kreistag entsendet folgende Personen in den Regionalbeirat.

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
FG CSU-FDP		
FG CSU-FDP		
SPD		
GRÜNE		
FW		
AG AfD-BP-ödp		

B. Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung

Der Kreistag beruft folgende Personen in die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung.

Vorschlagsberechtigter	Mitglied	Stellvertreter
FG CSU-FDP		
SPD		
GRÜNE		
FW		
AG AfD-BP-ödp		

gez.

Peter Kammerl